

**Es geht um unser
wertvollstes Gut:
*Gesundheit***

WIR BRINGEN GESUNDHEIT. TAG FÜR TAG. EUROPaweIT.

Die **PHOENIX group** ist ein führender Gesundheitsdienstleister in Europa und beliefert Menschen jeden Tag verlässlich mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Ihren Ursprung hat die PHOENIX group im Zusammenschluss fünf regional tätiger pharmazeutischer Großhandlungen in Deutschland im Jahr 1994. Das Unternehmen bietet heute eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit über 37.000 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag für eine umfassende Gesundheitsversorgung. Die PHOENIX group hat die Vision, der beste integrierte Gesundheitsdienstleister zu sein – wo immer sie tätig ist. Das bedeutet, dass jeder Kundengruppe die für sie optimalen Dienstleistungen und Produkte entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette angeboten werden.

Im **Pharmagroßhandel** ist die PHOENIX group mit 163 Vertriebszentren in 27 europäischen Ländern aktiv und beliefert Apotheken und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Zahlreiche Angebote und Dienstleistungen für Apothekenkunden – von der Unterstützung der Patientenberatung, über moderne Warenwirtschaftssysteme bis hin zu Apotheken-Kooperationsprogrammen – ergänzen das Leistungsspektrum. Das Apothekennetzwerk der PHOENIX group mit über 13.500 unabhängigen Apotheken in den Kooperations- und Partnerprogrammen des Unternehmens ist europaweit das größte seiner Art. Dabei fungiert die PHOENIX Pharmacy Partnership als europaweites Dach der 13 Apotheken-Kooperationsprogramme der PHOENIX group in 16 Ländern.

Im **Apothekeneinzelhandel** betreibt die PHOENIX group über 2.500 eigene Apotheken in 14 Ländern – davon rund 1.400 unter der Unternehmensmarke BENU. Neben Norwegen, dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden und der Schweiz ist das Unternehmen im Wesentlichen in Ungarn, Tschechien, der Slowakei, Serbien, Montenegro, Rumänien und den baltischen Märkten vertreten. Die über 19.000 Apothekenmitarbeiter haben pro Jahr circa 150 Millionen Kundenkontakte. Sie geben rund 338 Millionen Arzneimittelpackungen an Patienten ab und beraten sie bei Fragen zu Arzneimitteln und zur allgemeinen Gesundheit.

Pharma Services erbringt Dienstleistungen entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette. Das Konzept „All-in-One“ steht dabei für ein umfassendes Serviceangebot, von dem Arzneimittelhersteller, Apotheken und Patienten profitieren. Für die pharmazeutische Industrie übernimmt die PHOENIX group auf Wunsch die gesamte Distribution und stellt mit Business Intelligence-Lösungen erstklassige Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.

**Wir haben uns einer
anspruchsvollen Aufgabe
verschrieben. Es geht
um viel. Es geht um die
Gesundheit von Menschen.**

INHALT

- 2 Bindeglied zwischen Hersteller
und Patient
- 3 Das erste Quartal auf einen Blick

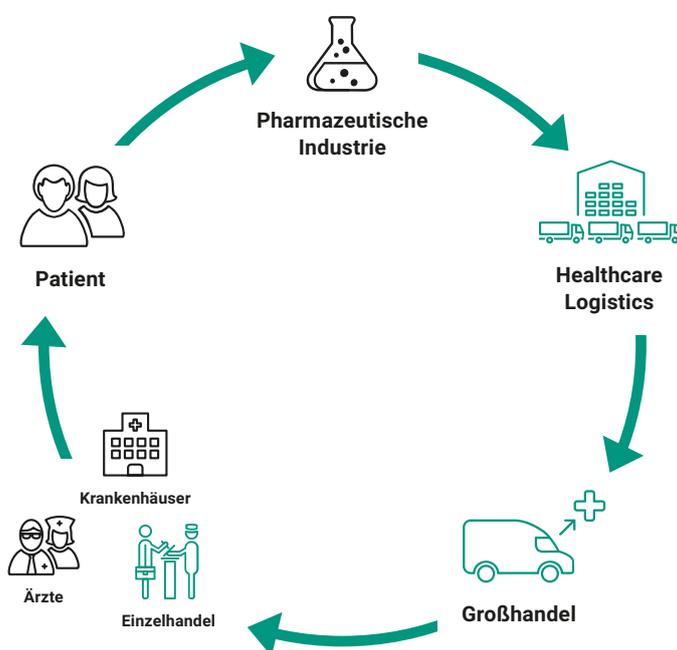
4 KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

- 4 Wirtschaftsbericht
- 9 Risiken und Chancen
- 9 Prognosebericht

10 VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 11 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 12 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 15 Konzernkapitalflussrechnung
- 17 Konzerneigenkapital-
veränderungsrechnung
- 18 Anhang zum verkürzten
Konzern-Zwischenabschluss
- 32 Finanzkalender 2019, Impressum

BINDEGLIED ZWISCHEN HERSTELLER UND PATIENT



GROSSHANDEL



> Als Großhändler sorgt die PHOENIX group dafür, dass die von den pharmazeutischen Herstellern produzierten Arzneimittel und Gesundheitsprodukte schnell und zuverlässig in die Apotheken und medizinischen Einrichtungen gelangen. Zudem unterstützt die PHOENIX group die unabhängigen Apotheken in Europa durch vielfältige Services bei der Kundenbindung.

PHARMA SERVICES



> PHOENIX Pharma Services hat ein vielfältiges Dienstleistungsangebot entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette. Unsere Business Intelligence-Produkte helfen Pharmaherstellern zudem, die richtigen Entscheidungen zu treffen und sich auf die Entwicklung und Produktion von erstklassigen Arzneimitteln zu konzentrieren. Alles andere übernimmt die PHOENIX group.

EINZELHANDEL



> Im Apothekeneinzelhandel verantwortet die PHOENIX group die direkte Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Die umfassende und kompetente Beratung der Apothekemitarbeiter erfolgt mit dem höchsten Qualitätsanspruch und der größtmöglichen Kundennähe.

DAS ERSTE QUARTAL AUF EINEN BLICK

- Gesamtleistung und Umsatzerlöse weiter gesteigert
- Deutlicher Anstieg des Periodenergebnisses gegenüber Vorjahreszeitraum
- Nettoverschuldung im Vergleich zum ersten Quartal 2018/19 weiter reduziert
- Prognose für 2019/20 bestätigt

Kennzahlen PHOENIX group*		1. Quartal 2018/19	1. Quartal 2019/20
Gesamtleistung	in Mio. Euro	7.989,3	8.320,7
Umsatzerlöse	in Mio. Euro	6.194,3	6.559,4
Gesamtertrag	in Mio. Euro	653,9	709,0
Adjusted EBITDA	in Mio. Euro	99,6	111,1
EBITDA	in Mio. Euro	92,9	108,4
EBIT	in Mio. Euro	59,1	73,3
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	32,7	45,7

		30. April 2018	31. Januar 2019	30. April 2019
Eigenkapital	in Mio. Euro	2.647,8	2.806,6	2.844,4
Eigenkapitalquote	in %	31,8	33,5	33,2
Nettoverschuldung	in Mio. Euro	2.016,8	1.432,6	1.793,5

* 2019/20: ohne Berücksichtigung von IFRS 16

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTSBERICHT

Entwicklungen im Marktumfeld

Die europäische Wirtschaft ist im ersten Quartal 2019 weiterhin gewachsen. So stieg das saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Euroraum im ersten Quartal 2019 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 1,2 Prozent. In Deutschland war im ersten Quartal 2019 ein Anstieg des preis- und kalenderbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,7 Prozent gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres zu verzeichnen.

Die europäischen Pharmamärkte setzten insgesamt im ersten Quartal 2019 ihr moderates Wachstum fort. Im deutschen Pharmamarkt war ebenfalls ein Wachstum zu beobachten. So stieg der Gesamtumsatz des deutschen pharmazeutischen Großhandels im Zeitraum von Januar bis April 2019 um 3,0 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Anstieg ging insbesondere auf höhere Umsätze mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln zurück. Auch in zahlreichen Auslandsmärkten der PHOENIX group waren Marktzuwächse zu verzeichnen.

Insgesamt hat sich die PHOENIX group im europäischen Marktumfeld weiterhin positiv entwickelt.

Akquisitionen

In den ersten drei Monaten 2019/20 führten Unternehmenserwerbe zu Auszahlungen von 17,5 Mio. Euro (Vergleichsperiode: 11,2 Mio. Euro). Die Akquisitionen betrafen im Wesentlichen einzelne Apotheken in verschiedenen Ländern.

Ertragslage

Durch die verpflichtende Erstanwendung von IFRS 16 „Leasing“ zum 1. Februar 2019 ergeben sich wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss der PHOENIX group. Zahlungsverpflichtungen aus bisher als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierten Leasingverträgen werden nun abgezinst und als Leasingverbindlichkeit passiviert; gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht aktiviert. Dadurch ergibt sich eine Erhöhung der Nettoverschuldung. Leasingzahlungen im Zusammenhang mit Operating-Leasingverhältnissen wurden bisher als operative Aufwendungen erfasst. Nach IFRS 16 sind nunmehr Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte, bzw. Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten zu erfassen. Dies führt zu einer Erhöhung des EBITDA, ohne dass sich wirtschaftliche Bedingungen verändert haben. In der Kapitalflussrechnung reduziert der Tilgungsanteil der Leasingzahlungen aus bisherigen Operating-Leasingverhältnissen nun den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit und nicht mehr den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Die Zinszahlungen verbleiben weiterhin im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Die Erstanwendung von IFRS 16 erfolgte nach der modifiziert retrospektiven Methode, d. h. ohne Anpassung der entsprechenden Vorjahreswerte. Um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurden die Auswirkungen von IFRS 16 im ersten Quartal 2019/20 wieder bereinigt:

Tsd. Euro	1. Quartal 2018/19	1. Quartal 2019/20 unter Berücksichtigung von IFRS 16	Auswirkung IFRS 16	1. Quartal 2019/20 ohne Berücksichtigung von IFRS 16	Veränderung ohne Berücksichtigung von IFRS 16	Veränderung ohne Berücksichtigung von IFRS 16 %
Umsatzerlöse	6.194.284	6.558.073	1.317	6.559.390	365.106	5,9
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	- 5.575.717	- 5.886.947	0	- 5.886.947	- 311.230	5,6
Rohrertrag	618.567	671.126	1.317	672.443	53.876	8,7
Sonstige betriebliche Erträge	35.375	36.864	- 272	36.592	1.217	3,4
Personalaufwand	- 343.651	- 368.378	0	- 368.378	- 24.727	7,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 217.722	- 198.420	- 33.802	- 232.222	- 14.500	6,7
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	377	- 101	0	- 101	- 478	- 126,8
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	0	58	0	58	58	
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	92.946	141.149	- 32.757	108.392	15.446	16,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 33.837	- 63.302	28.247	- 35.055	- 1.218	3,6
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	59.109	77.847	- 4.510	73.337	14.228	24,1
Finanzergebnis	- 11.362	- 16.850	6.169	- 10.681	681	- 6,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	47.747	60.997	1.659	62.656	14.909	31,2
Ertragsteuern	- 15.040	- 16.469	- 448	- 16.917	- 1.877	12,5
Periodenergebnis	32.707	44.528	1.211	45.739	13.032	39,8

Die Gesamtleistung, die sich aus den Umsatzerlösen und dem nicht als Umsatz ausgewiesenen, sondern gegen Servicegebühr bewegten Warenvolumen zusammensetzt, hat sich in den ersten drei Monaten 2019/20 um 4,1 Prozent auf 8.320,7 Mio. Euro erhöht. Wechselkursbereinigt betrug der Anstieg 4,5 Prozent.

Die Umsatzerlöse sind um 365,1 Mio. Euro (5,9 Prozent) auf 6.559,4 Mio. Euro (Vergleichsperiode: 6.194,3 Mio. Euro) angestiegen. Der Anstieg geht insbesondere auf Umsatzanstiege in Osteuropa aufgrund der zum 31. Juli 2018 erfolgten Akquisition in Rumänien und Westeuropa zurück. Wechselkursbereinigt beläuft sich der Anstieg auf 6,0 Prozent.

Der Rohertrag erhöhte sich um 53,9 Mio. Euro auf 672,4 Mio. Euro. Die Rohertragsmarge belief sich auf 10,3 Prozent (Vergleichsperiode: 10,0 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 1,2 Mio. Euro auf 36,6 Mio. Euro.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 7,2 Prozent auf 368,4 Mio. Euro (Vergleichsperiode: 343,7 Mio. Euro), was vor allem auf Tariferhöhungen, Akquisitionen und das Wachstum des Geschäfts zurückzuführen ist.

Die sonstigen Aufwendungen sind um 14,5 Mio. Euro auf 232,2 Mio. Euro angestiegen. Dies geht insbesondere auf einen Anstieg der Transportkosten sowie der Mietzahlungen zurück. Bezogen auf die Umsatzerlöse belaufen sich die sonstigen Aufwendungen auf 3,5 Prozent (Vergleichsperiode: 3,5 Prozent).

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 15,4 Mio. Euro auf 108,4 Mio. Euro an.

Eine um Zinsen von Kunden, Factoring-Gebühren und Einmaleffekte angepasste EBITDA-Größe (Adjusted EBITDA) betrug 111,1 Mio. Euro und ermittelt sich wie folgt:

Tsd. Euro	1. Quartal 2018/19	1. Quartal 2019/20 unter Berücksichtigung von IFRS 16	Auswirkung IFRS 16	1. Quartal 2019/20 ohne Berücksichtigung von IFRS 16	Veränderung ohne Berücksichtigung von IFRS 16	Veränderung ohne Berücksichtigung von IFRS 16 %
EBITDA	92.946	141.149	-32.757	108.392	15.446	16,6
Zinsen von Kunden	2.152	2.221		2.221	69	3,2
Factoring-Gebühren	351	380		380	29	8,3
Sonstige Einmaleffekte	4.126	102		102	-4.024	-97,5
Adjusted EBITDA	99.575	143.852	-32.757	111.095	11.520	11,6

Die Abschreibungen lagen mit 35,1 Mio. Euro leicht über dem Niveau der Vergleichsperiode.

Das Finanzergebnis belief sich auf -10,7 Mio. Euro nach -11,4 Mio. Euro in der Vergleichsperiode, was vor allem auf ein gestiegenes Zinsergebnis zurückzuführen ist.

Die Steuerquote in den ersten drei Monaten 2019/20 lag bei 27,0 Prozent, nach 31,5 Prozent im Vergleichszeitraum.

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 45,7 Mio. Euro (Vergleichsperiode: 32,7 Mio. Euro) und erhöhte sich damit gegenüber der Vergleichsperiode um 39,8 Prozent.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns ist gegenüber dem 31. Januar 2019 insbesondere aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 sowie akquisitionsbedingt um 11,8 Prozent auf 9.356,7 Mio. Euro gestiegen. Zum 30. April 2019 waren Nutzungsrechte nach IFRS 16 in Höhe von 760,0 Mio. Euro (31. Januar 2019: 0,0 Mio. Euro) aktiviert. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen wird, beträgt – 98,9 Mio. Euro (31. Januar 2019: – 100,6 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – gegenüber dem 31. Januar 2019 um 52,9 Mio. Euro auf 3.055,2 Mio. Euro. Der Anstieg betrifft insbesondere die immateriellen Vermögenswerte. Diese beinhalten Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 1.469,9 Mio. Euro (31. Januar 2019: 1.460,3 Mio. Euro) und erhöhten sich akquisitionsbedingt.

Die Vorräte sind gegenüber dem 31. Januar 2019 um 179,2 Mio. Euro auf 2.480,3 Mio. Euro angestiegen. Der Anstieg geht neben Akquisitionseffekten insbesondere auf saisonale Schwankungen zurück.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um 0,3 Prozent auf 2.545,6 Mio. Euro. Zum 30. April 2019 waren Forderungen in Höhe von 293,3 Mio. Euro (31. Januar 2019: 302,4 Mio. Euro) im Rahmen von Off-Balance bilanzierten ABS-/Factoring-Programmen verkauft. Im Rahmen von ABS-/Factoring-Programmen, die lediglich in Höhe des „Continuing Involvement“ bilanziert werden, waren zum 30. April 2019 Forderungen in Höhe von 177,0 Mio. Euro (31. Januar 2019: 169,2 Mio. Euro) verkauft, wobei das „Continuing Involvement“ 8,8 Mio. Euro (31. Januar 2019: 8,5 Mio. Euro) betrug.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Finanzanlagen sind von 147,0 Mio. Euro zum 31. Januar 2019 auf 137,1 Mio. Euro gesunken und enthalten im Wesentlichen an Kunden gewährte Darlehen von 49,8 Mio. Euro (31. Januar 2019: 49,4 Mio. Euro) sowie Forderungen aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen von 49,9 Mio. Euro (31. Januar 2019: 58,7 Mio. Euro).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich unter anderem aufgrund gestiegener Vorauszahlungen von 135,4 Mio. Euro zum 31. Januar 2019 auf 140,1 Mio. Euro.

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist in der Kapitalflussrechnung dargestellt.

Finanzlage

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 31. Januar 2019 um 37,6 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote zum 30. April 2019 belief sich – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – auf 33,2 Prozent (31. Januar 2019: 33,5 Prozent).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – betrug – 312,5 Mio. Euro (Vergleichsperiode: – 191,7 Mio. Euro). Hier wirkte sich insbesondere ein im Vergleich zum Vorjahr um 133,5 Mio. Euro höherer Anstieg des Working Capitals aus. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf – 46,8 Mio. Euro und entsprach damit dem Wert der Vergleichsperiode.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 1.487,9 Mio. Euro (31. Januar 2019: 662,3 Mio. Euro). Hierin enthalten sind Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 von 608,3 Mio. Euro (31. Januar 2019: 0,0 Mio. Euro). Darüber hinaus beinhaltet der Posten unter anderem Anleihen in Höhe von 498,0 Mio. Euro (31. Januar 2019: 497,6 Mio. Euro) sowie Schuldscheindarlehen von 369,8 Mio. Euro (31. Januar 2019: 149,7 Mio. Euro).



Siehe Konzernkapitalflussrechnung (S. 15).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 829,4 Mio. Euro (31. Januar 2019: 525,2 Mio. Euro) und enthalten Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 von 165,4 Mio. Euro (31. Januar 2019: 0,0 Mio. Euro). Darüber hinaus beinhaltet der Posten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 295,6 Mio. Euro (31. Januar 2019: 137,5 Mio. Euro), Verbindlichkeiten gegenüber nahe-stehenden Unternehmen von 0,2 Mio. Euro (31. Januar 2019: 19,8 Mio. Euro), Verbindlichkeiten aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen von 216,2 Mio. Euro (31. Januar 2019: 213,6 Mio. Euro) sowie sonstige Ausleihungen von 119,9 Mio. Euro (31. Januar 2019: 116,2 Mio. Euro).

Insgesamt erhöhte sich die Nettoverschuldung gegenüber dem 31. Januar 2019 (ohne Berücksich-tigung von IFRS 16) gemäß nachfolgender Berechnung um 360,9 Mio. Euro auf 1.793,5 Mio. Euro.

	31. Jan. 2019	30. Apr. 2019 unter Berück- sichtigung von IFRS 16	Auswirkung IFRS 16	30. Apr. 2019 ohne Berück- sichtigung von IFRS 16	Veränderung ohne Berück- sichtigung von IFRS 16	Veränderung ohne Berück- sichtigung von IFRS 16 %
Tsd. Euro						
+ Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	662.282	1.487.946	- 608.323	879.623	217.341	32,8
./. Derivative Finanzinstrumente (langfristig)	- 187	- 178		- 178	9	- 4,8
+ Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	525.215	829.400	- 165.412	663.988	138.773	26,4
./. Derivative Finanzinstrumente (kurzfristig)	- 5.733	- 3.261		- 3.261	2.472	- 43,1
./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 153.309	- 158.268		- 158.268	- 4.959	3,2
+ Verkaufte Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen	463.065	461.513		461.513	- 1.552	- 0,3
./. Forderungen aus Factoring	- 24.412	- 25.351		- 25.351	- 939	3,8
./. Forderungen aus ABS-Programmen	- 34.316	- 24.535		- 24.535	9.781	- 28,5
Nettoverschuldung	1.432.605	2.567.266	- 773.735	1.793.531	360.926	25,2

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen um 143,7 Mio. Euro auf 3.454,1 Mio. Euro zurück.

Insgesamt konnte die PHOENIX group in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 ihre Position als ein führender Gesundheitsdienstleister in Europa unterstreichen.

RISIKEN UND CHANCEN

In der PHOENIX group bestehen umfangreiche Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, mit denen wir unsere Chancen und Risiken identifizieren, bewerten und überwachen. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018/19 ausführlich dargestellt.



[www.phoenixgroup.eu/de/
investor-relations/
geschaeftsbericht-201819/](http://www.phoenixgroup.eu/de/investor-relations/geschaeftsbericht-201819/)

Die dort dargestellten Risiken und Chancen gelten im Wesentlichen unverändert.

PROGNOSEBERICHT

Für 2019 gehen wir von einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld aus. Für Deutschland und den Euroraum wird ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von etwa 1 Prozent prognostiziert.

Für die europäischen Pharmamärkte gehen wir für 2019 insgesamt von einem Wachstum von rund 2,0 Prozent aus. In Deutschland, unserem größten Markt, erwarten wir ein Marktwachstum von etwa 2,2 Prozent.

Für das Geschäftsjahr 2019/20 geht die PHOENIX group davon aus, ihre Marktposition in Europa durch organisches Wachstum und Akquisitionen weiter auszubauen und so einen Anstieg der Umsatzerlöse leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte zu erzielen. Umsatzzuwächse erwarten wir in fast allen Märkten, in denen wir vertreten sind.

Wir erwarten für 2019/20 ein leicht über dem Niveau von 2018/19 liegendes EBITDA (bereinigt um Effekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16).

Bei der Eigenkapitalquote erwarten wir einen leichten Anstieg (bereinigt um Effekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16).

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHEN- ABSCHLUSS

- 11 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**
- 12 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**
- 13 KONZERNBILANZ**
- 15 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG**
- 17 KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**
- 18 ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2019/20

Zum 1. Februar 2019 hat die PHOENIX group erstmalig IFRS 16 unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode, d. h. ohne Anpassung der Vorjahresperioden, angewendet. Eine Vergleichbarkeit ist damit nur eingeschränkt gegeben. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit wird auf die Ausführungen im Konzern-Zwischenlagebericht verwiesen.

TEUR	1. Quartal 2018/19	1. Quartal 2019/20
Umsatzerlöse	6.194.284	6.558.073
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	- 5.575.717	- 5.886.947
Rohhertrag	618.567	671.126
Sonstige betriebliche Erträge	35.375	36.864
Personalaufwand	- 343.651	- 368.378
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 217.722	- 198.420
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	377	- 101
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	0	58
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	92.946	141.149
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 33.837	- 63.254
Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	- 48
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	59.109	77.847
Zinserträge	2.673	3.143
Zinsaufwand	- 12.731	- 18.431
Übriges Finanzergebnis	- 1.304	- 1.562
Finanzergebnis	- 11.362	- 16.850
Ergebnis vor Ertragsteuern	47.747	60.997
Ertragsteuern	- 15.040	- 16.469
Periodenergebnis	32.707	44.528
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	6.774	8.324
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	25.933	36.204

		1. Quartal 2018/19	1. Quartal 2019/20
Anteil der Aktionäre der PHOENIX Pharma SE am Periodenergebnis	in TEUR	25.933	36.204
Aktienanzahl	in Stück	2.515.200	2.628.293
Ergebnis je Aktie	in EUR	10,31	13,77

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2019/20

Zum 1. Februar 2019 hat die PHOENIX group erstmalig IFRS 16 unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode, d. h. ohne Anpassung der Vorjahresperioden, angewendet. Eine Vergleichbarkeit ist damit nur eingeschränkt gegeben. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit wird auf die Ausführungen im Konzern-Zwischenlagebericht verwiesen.

TEUR	1. Quartal 2018/19	1. Quartal 2019/20
Ergebnis nach Steuern	32.707	44.528
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	- 814	- 5.671
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Währungsdifferenzen	- 1.348	1.665
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	- 2.162	- 4.006
Gesamtergebnis	30.545	40.522
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	6.701	8.224
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	23.844	32.298

KONZERNBILANZ

zum 30. April 2019

Zum 1. Februar 2019 hat die PHOENIX group erstmalig IFRS 16 unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode, d. h. ohne Anpassung der Vorjahresperioden, angewendet. Eine Vergleichbarkeit ist damit nur eingeschränkt gegeben. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit wird auf die Ausführungen im Konzern-Zwischenlagebericht verwiesen.

AKTIVA

TEUR	31. Jan. 2019	30. Apr. 2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.837.805	1.869.343
Sachanlagen	993.060	1.738.284
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	10.042	9.917
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7.220	5.996
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	309	696
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	88.071	122.406
Latente Steueransprüche	65.812	68.533
	3.002.319	3.815.175
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.301.048	2.480.273
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.552.312	2.544.929
Ertragsteuerforderungen	36.231	45.484
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	146.986	137.149
Sonstige Vermögenswerte	135.444	140.052
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	153.309	158.268
	5.325.330	5.506.155
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	39.417	35.355
Bilanzsumme	8.367.066	9.356.685

PASSIVA

TEUR	31. Jan. 2019	30. Apr. 2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.786	2.786
Kapitalrücklage	961.106	961.106
Gewinnrücklagen	1.837.523	1.874.316
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-259.984	-263.890
Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.541.431	2.574.318
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	265.119	269.872
	2.806.550	2.844.190
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	662.282	1.487.946
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	428
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	256.914	261.544
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.556	2.393
Latente Steuerschulden	116.672	117.694
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.452	1.393
	1.039.876	1.871.398
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	525.215	829.400
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.597.814	3.453.709
Sonstige Rückstellungen	37.271	36.896
Ertragsteuerschulden	32.406	30.138
Sonstige Verbindlichkeiten	327.934	290.954
	4.520.640	4.641.097
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	0
Bilanzsumme	8.367.066	9.356.685

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2019/20

Zum 1. Februar 2019 hat die PHOENIX group erstmalig IFRS 16 unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode, d. h. ohne Anpassung der Vorjahresperioden, angewendet. Eine Vergleichbarkeit ist damit nur eingeschränkt gegeben. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit wird auf die Ausführungen im Konzern-Zwischenlagebericht verwiesen.

TEUR	30. Apr. 2018	30. Apr. 2019
Ergebnis nach Ertragsteuern	32.707	44.528
Ertragsteuern	15.040	16.469
Ergebnis vor Ertragsteuern	47.747	60.997
Anpassungen für:		
Zinsaufwendungen und -erträge	10.058	15.288
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	33.837	63.302
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	- 377	43
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	212	100
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	26.407	37.314
	117.884	177.044
Gezahlte Zinsen	- 9.642	- 12.666
Erhaltene Zinsen	2.383	3.068
Gezahlte Ertragsteuern	- 18.640	- 30.025
Erhaltene Dividenden	0	58
Ergebnis vor Veränderungen der Aktiva und Passiva	91.985	137.479
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:		
Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	- 7.617	- 8.249
Ergebnis vor Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva	84.368	129.230
Veränderungen der Vorräte	- 114.328	- 186.683
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.596	- 13.915
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 129.352	- 149.782
	- 208.084	- 350.380
Veränderungen der übrigen Aktiva und Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	- 67.944	- 59.154
Veränderungen betrieblicher Aktiva und Passiva	- 276.028	- 409.534
Zahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	- 191.660	- 280.304

TEUR	30. Apr. 2018	30. Apr. 2019
Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	- 11.174	- 17.527
Investitionsausgaben für immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 35.084	- 34.779
Investition in sonstige Finanzanlagen und langfristige Vermögenswerte	- 300	- 2.500
Investitionsausgaben	- 46.558	- 54.806
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	- 1.331	5
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	780	5.904
Einnahmen aus sonstigen Finanzanlagen und langfristigen Vermögenswerten	244	2.090
Einnahmen aus getätigten Investitionen und Desinvestitionen	- 307	7.999
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 46.865	- 46.807
Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung	- 238.525	- 327.111
Kapitaleinlage von/Kapitalrückzahlung an Minderheitsgesellschafter(n)	0	642
Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	- 588	- 1.252
Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter	- 2.292	- 3.305
Aufnahme von Anleihen und Krediten von Banken	126.576	316.587
Tilgung von Anleihen und Krediten von Banken	- 5.570	- 4.944
Veränderungen der Bankdarlehen mit einer Laufzeit von bis zu 3 Monaten	104.116	66.521
Aufnahme von Krediten von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	97.070	0
Tilgung von Krediten von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	- 60.680	- 74
Aufnahme von Krediten von nahestehenden Unternehmen	107.585	100.000
Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	- 155.620	- 119.771
Veränderungen der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	31.050	10.241
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	- 146	- 32.238
Veränderungen der übrigen Finanzverbindlichkeiten	- 2.676	- 659
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	238.825	331.748
Veränderung des Finanzmittelbestands	300	4.637
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 473	322
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	106.223	153.309
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	106.050	158.268
Abzüglich Finanzmittelbestand der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	0	0
Bilanzausweis des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	106.050	158.268

KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2019/20

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrech- nungs- differenz	IAS 39 Zur Ver- äußerung verfügbare Vermögens- werte	Neubewer- tung von leistungs- orientierten Plänen	Eigen- kapital der Gesell- schafter des Mutter- unter- nehmens	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital Gesamt
TEUR									
1. Februar 2018	2.515	626.375	2.002.650	-98.569	12.809	-142.242	2.403.538	243.029	2.646.567
Erstmalige Anwendung von IFRS 9			-12.309		-12.809		-25.118	-888	-26.006
1. Februar 2018 angepasst	2.515	626.375	1.990.341	-98.569	0	-142.242	2.378.420	242.141	2.620.561
Ergebnis nach Steuern			25.933				25.933	6.774	32.707
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis				-1.275	0	-814	-2.089	-73	-2.162
Gesamtergebnis nach Steuern			25.933	-1.275	0	-814	23.844	6.701	30.545
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften			-588				-588	-91	-679
Dividenden							0	-2.575	-2.575
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-78				-78	-1	-79
30. April 2018	2.515	626.375	2.015.608	-99.844	0	-143.056	2.401.598	246.175	2.647.773
1. Februar 2019	2.786	961.106	1.837.523	-100.617	0	-159.367	2.541.431	265.119	2.806.550
Erstmalige Anwendung von IFRS 16			1.426				1.426	-408	1.018
1. Februar 2019 angepasst	2.786	961.106	1.838.949	-100.617	0	-159.367	2.542.857	264.711	2.807.568
Ergebnis nach Steuern			36.204				36.204	8.324	44.528
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis				1.765	0	-5.671	-3.906	-100	-4.006
Gesamtergebnis nach Steuern			36.204	1.765	0	-5.671	32.298	8.224	40.522
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften			-623				-623	-1.000	-1.623
Dividenden								-3.403	-3.403
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-214				-214	1.340	1.126
30. April 2019	2.786	961.106	1.874.316	-98.852	0	-165.038	2.574.318	269.872	2.844.190

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 30. April 2019

Das Unternehmen

PHOENIX Pharma SE, Mannheim („PHOENIX group“) ist ein europäischer Gesundheitsdienstleister und Pharmahandelskonzern. Die PHOENIX group betreibt Geschäftsaktivitäten in 27 europäischen Ländern. In mehreren Ländern betreibt die PHOENIX group auch eigene Apothekenketten. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Mannheim.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der PHOENIX group zum 30. April 2019 ist auf Basis des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Dabei wurden alle für den 30. April 2019 in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle verpflichtend anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRIC) beachtet.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. April 2019 der PHOENIX group wurde am 14. Juni 2019 vom Vorstand der PHOENIX Pharma SE zur Veröffentlichung freigegeben.

Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsvorschriften – denen des Konzernabschlusses zum 31. Januar 2019. Die PHOENIX group hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Februar 2019 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen umgesetzt.

IFRS 16 Leasing

IFRS 16 führt ein einheitliches Bilanzierungsmodell für Leasingverträge ein. Leasingnehmer sind danach verpflichtet, für alle Leasingverträge einen Vermögenswert für das Nutzungsrecht sowie eine Leasingverbindlichkeit für die ausstehenden Mietzahlungen anzusetzen. Die bisherige Klassifizierung in Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnisse entfällt damit für Leasingnehmer. IFRS 16 räumt jedoch ein Wahlrecht ein, für Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten (kurzfristige Leasingverhältnisse) sowie für Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte auf eine Erfassung des Nutzungsrechts und der Leasingverbindlichkeit zu verzichten. Die PHOENIX group nimmt diese Wahlrechte in Anspruch. Die diesbezüglichen Leasingzahlungen werden unverändert in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand erfasst.

Die Leasingverbindlichkeit wird nach den mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinsten ausstehenden Leasingzahlungen bemessen. Das Nutzungsrecht wird grundsätzlich mit dem Betrag der Leasingverbindlichkeit zuzüglich anfänglicher direkter Kosten bewertet. Während der Leasinglaufzeit wird das Nutzungsrecht linear abgeschrieben und die Leasingverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode und Berücksichtigung der Leasingzahlungen fortgeschrieben. Die in der Bilanz angesetzten Nutzungsrechte werden in denjenigen Bilanzpositionen ausgewiesen, in denen die dem Leasingvertrag zugrundeliegenden Vermögenswerte ausgewiesen worden wären, wenn sie im Eigentum der PHOENIX group stehen würden.

Die Leasinggeberbilanzierung entspricht im Wesentlichen den ehemaligen Vorschriften des IAS 17. Leasinggeber müssen auch weiterhin auf Grundlage der Verteilung der Chancen und Risiken aus dem Vermögenswert eine Klassifizierung in Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnisse vornehmen.

Durch die geänderte Erfassung von ehemals als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierten Leasingverträgen ergibt sich für das erste Quartal 2019/20 ein um TEUR 32.757 höheres EBITDA, eine Erhöhung des EBIT um TEUR 4.510 sowie ein um TEUR 6.169 niedrigeres Finanzergebnis. Die Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf insgesamt TEUR – 1.659.

Die PHOENIX group wendet IFRS 16 erstmalig zum 1. Februar 2019 unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode an. Die Vorjahresperioden wurden nicht angepasst. Die folgenden von IFRS 16 gewährten Erleichterungsvorschriften kamen zur Anwendung:

- Bei bisher gemäß IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierten Leasingverträgen wird die Leasingverbindlichkeit mit dem Barwert der ausstehenden Leasingzahlungen angesetzt, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Februar 2019. Das zugehörige Nutzungsrecht wird grundsätzlich in Höhe der Leasingverbindlichkeit erfasst.
- Eine Prüfung auf Wertminderung erfolgt nicht. Stattdessen wird das Nutzungsrecht zum Erstanwendungszeitpunkt vereinfachend um den Betrag, der zum 31. Januar 2019 als Rückstellung für belastende Leasingverträge erfasst wurde, vermindert.
- Leasingverhältnisse, die spätestens am 31. Januar 2020 enden, werden unabhängig von der ursprünglichen Vertragslaufzeit grundsätzlich als kurzfristige Leasingverhältnisse bilanziert.
- Anfängliche direkte Kosten bleiben bei der Bewertung des Nutzungsrechts zum Erstanwendungszeitpunkt unberücksichtigt.
- Bei der Bestimmung der Laufzeit eines Leasingverhältnisses mit einer Verlängerungs- oder Kündigungsoption werden aktuelle Erkenntnisse berücksichtigt.

Aufgrund der erstmaligen Erfassung der Nutzungsrechte und der Leasingverbindlichkeiten sowie der Leasingforderungen aufgrund von als Finanzierungs-Leasingverhältnisse zu klassifizierenden Untermietverhältnissen ergaben sich zum 1. Februar 2019 folgende Effekte:

- In der Eröffnungsbilanz wurden Nutzungsrechte in Höhe von TEUR 767.811 erfasst und innerhalb des Sachanlagevermögens ausgewiesen.
- Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 787.403 wurden in der Eröffnungsbilanz innerhalb der lang- und kurzfristigen Finanzschulden erfasst.
- An lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten wurden in der Eröffnungsbilanz Leasingforderungen in Höhe von TEUR 22.372 für als Finanzierungs-Leasingverhältnisse zu klassifizierende Untermietverhältnisse angesetzt.
- Im Eigenkapital ergab sich ein Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 von TEUR 1.018 nach Steuern.

Unternehmenszusammenschlüsse

Nachfolgend werden die Unternehmenserwerbe, die in den ersten drei Monaten für das Geschäftsjahr 2019/20 stattfanden, erläutert. Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“) nach der Erwerbsmethode.

Im Geschäftsjahr 2019/20 belief sich das kumulierte Ergebnis nach Steuern der erworbenen Unternehmen des Konzerns für das Geschäftsjahr auf TEUR 117. Die Umsatzerlöse der erworbenen Unternehmen beliefen sich auf TEUR 3.657. Die kumulierten Umsatzerlöse beliefen sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 4.688. Das kumulierte Ergebnis nach Steuern belief sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 108.

Die zusammengefassten beizulegenden Zeitwerte sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

TEUR	Sonstige
Zahlungsmittel	8.368
Eigenkapitalinstrumente	0
Zeitwert des gehaltenen Eigenkapitalanteils zum Zeitpunkt des Erwerbs	1.332
Gesamtanschaffungskosten	9.700
Immaterielle Vermögenswerte	41
Sonstige langfristige Vermögenswerte	799
Vorräte	1.244
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.180
Zahlungsmittel	764
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	493
Langfristige Schulden	107
Kurzfristige Schulden	4.385
Reinvermögen	29
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	88
Erworbene Vermögenswerte, netto	-59
Erwerb zu einem Preis unter Marktwert	0
Geschäfts- oder Firmenwert	9.759

Sonstige Unternehmenserwerbe

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 erwarb der Konzern im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen Apotheken, die für sich genommen unwesentlich sind.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus diesen Unternehmenserwerben wurden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Norwegen (TEUR 4.508), Serbien (TEUR 2.553), Niederlande (TEUR 2.409) und Slowakei (TEUR 289) zugeordnet und werden in der funktionalen Währung, der Landeswährung (NOK, RSD und EUR), geführt.

Der Ansatz der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter erfolgte zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens der erworbenen Unternehmen.

Die Kaufpreisaufteilung berücksichtigt sämtliche bis zur Aufstellung dieses Abschlusses verfügbaren Informationen über Fakten und Umstände, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden. Soweit innerhalb des zwölfmonatigen Bewertungszeitraums nach IFRS 3 weitere solche Fakten und Umstände bekannt werden, erfolgt eine entsprechende Anpassung der Kaufpreisaufteilung.

Umsatzerlöse

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufgliederung der Umsatzerlöse im Sinne des IFRS 15 nach Art der Güter und Dienstleistungen:

1. Quartal 2018/19	Handels- umsatz	Umsatz- erlöse aus Kom- missionen	Distribu- tions- und Konsigna- tionslager- gebühren	Sonstige Logistik- dienst- leistungen	Sonstige Dienst- leistungen	Sonstige Umsatz- erlöse	Umsatzerlöse im Sinne des IFRS 15
TEUR							
Umsatzerlöse, brutto	6.415.357	25.648	18.720	7.939	27.813	29.890	6.525.367
Erlösschmälerungen	-331.076	0	-5	0	0	-2	-331.083
Umsatzerlöse	6.084.281	25.648	18.715	7.939	27.813	29.888	6.194.284
davon Erfüllung der Leistungsverpflichtung zu einem Zeitpunkt	6.084.281	23.730	16.749	7.429	27.813	22.098	6.182.100
davon Erfüllung der Leistungsverpflichtung über einen Zeitraum	0	1.918	1.966	510	0	7.790	12.184
1. Quartal 2019/20							
TEUR							
Umsatzerlöse, brutto	6.773.603	25.300	19.694	8.952	35.726	31.029	6.894.304
Erlösschmälerungen	-335.973	0	-5	-831	-3.539	-10	-340.358
Umsatzerlöse	6.437.630	25.300	19.689	8.121	32.187	31.019	6.553.946
davon Erfüllung der Leistungsverpflichtung zu einem Zeitpunkt	6.437.630	23.396	17.386	7.448	28.603	22.501	6.536.964
davon Erfüllung der Leistungsverpflichtung über einen Zeitraum	0	1.904	2.303	673	3.584	8.518	16.982

Die gesamten Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 belaufen sich auf TEUR 6.558.073. Hierin sind Umsatzerlöse aus Leasingverhältnissen in Höhe von TEUR 4.127 enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit ABS-/Factoring-Programmen von TEUR 380 (Vergleichsperiode: TEUR 351) enthalten.

Finanzergebnis

TEUR	1. Quartal 2018/19	1. Quartal 2019/20
Zinserträge	2.673	3.143
Zinsaufwendungen	- 12.731	- 18.431
Übriges Finanzergebnis	- 1.304	- 1.562
Finanzergebnis	- 11.362	- 16.850

In den Zinserträgen sind Zinsen von Kunden in Höhe von TEUR 2.221 (Vergleichsperiode: TEUR 2.152) enthalten.

Das übrige Finanzergebnis enthält Wechselkursgewinne von TEUR 10.265 (Vergleichsperiode: TEUR 10.029) sowie Wechselkursverluste von TEUR 8.833 (Vergleichsperiode: TEUR 16.578). Aus Marktwertänderungen von Derivaten ergaben sich Erträge von TEUR 18.457 (Vergleichsperiode: TEUR 18.755) und Aufwendungen von TEUR 21.552 (Vergleichsperiode: TEUR 13.566).

Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

TEUR	31. Jan. 2019	30. Apr. 2019
Geleistete Anzahlungen	70.098	79.915
Steuerforderungen – Umsatzsteuer und sonstige Steuern	46.111	31.975
Übrige Vermögenswerte	19.235	28.162
Sonstige Vermögenswerte	135.444	140.052

TEUR	31. Jan. 2019	30. Apr. 2019
Umsatzsteuer- und sonstige Steuerschulden	109.002	64.597
Personalverbindlichkeiten	154.835	151.843
Sozialabgaben/ähnliche Abgaben	32.013	37.008
Vertragsverbindlichkeiten (IFRS 15)	16.009	21.609
Übrige Verbindlichkeiten	16.075	15.897
Sonstige Verbindlichkeiten	327.934	290.954

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die langfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2019	30. Apr. 2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	309	696
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Eigenkapital- und Schuldinstrumente	51.081	65.545
Sonstige Ausleihungen	25.951	27.328
Leasingforderungen	10.699	29.195
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	340	338
	88.071	122.406

Die nachfolgende Tabelle zeigt die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2019	30. Apr. 2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.552.312	2.544.929
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Ausleihungen an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen	1.660	248
Sonstige Ausleihungen	49.351	49.774
Derivative Finanzinstrumente	8.289	3.523
Leasingforderungen	2.800	8.148
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	84.886	75.456
	146.986	137.149

Die Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen stellen sich zum 30. April 2019 wie folgt dar:

TEUR	31. Jan. 2019	30. Apr. 2019
Übertragene, aber nicht vollständig ausgebuchte Forderungen		
Nicht ausgebuchte Forderungen nach IFRS 9		
Forderungsvolumen	234.224	239.180
Finanzielle Verbindlichkeiten	204.433	206.706
Continuing Involvement		
Forderungsvolumen	169.164	176.978
Continuing Involvement	8.514	8.812
Finanzielle Verbindlichkeiten	9.174	9.482
Übertragene, vollständig ausgebuchte Forderungen		
Forderungsvolumen	302.415	293.347
Sicherungseinbehalte	58.728	49.886

Zum Ende der Berichtsperiode können die finanziellen Verbindlichkeiten wie folgt in langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegliedert werden:

TEUR	31. Jan. 2019	30. Apr. 2019
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	149.708	369.769
Anleihen	497.631	497.958
Ausleihungen	252	254
Leasingverbindlichkeiten	2.510	608.430
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.181	11.535
	662.282	1.487.946

TEUR	31. Jan. 2019	30. Apr. 2019
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	137.482	295.628
Ausleihungen	116.242	119.982
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen	20.312	739
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	213.607	216.188
Leasingverbindlichkeiten	6.581	165.832
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	30.991	31.031
	525.215	829.400

Im Zusammenhang mit Kreditverträgen wurde die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen vereinbart, die alle im ersten Quartal 2019/20 erfüllt wurden.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig) umfassen langfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 178 (31. Januar 2019: TEUR 187).

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig) umfassen kurzfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 3.261 (31. Januar 2019: TEUR 5.733).

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Bilanzposten für Finanzinstrumente werden in Klassen und Kategorien unterteilt.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Vermögenswerten und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

30. April 2019	Kategorie nach IFRS 9					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keine Kategorie nach IFRS 9	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7			
TEUR							
Vermögenswerte							
Eigenkapital- und Schuldinstrumente	0	65.545	0	0	65.545	65.545	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.306.446	239.179	0	0	2.545.625	2.545.625	
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	248	0	0	0	248	248	
Sonstige Ausleihungen	77.102	0	0	0	77.102	78.084	
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	3.523	0	0	3.523	3.523	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	75.794	0	0	0	75.794	75.794	
Leasingforderungen	0	0	37.343	0	37.343	n/a	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	158.268	0	0	0	158.268	158.268	

31. Januar 2019	Kategorie nach IFRS 9					
	Zu fort- geführten Anschaf- fungskosten	Erfolgs- wirksam zum beizu- legenden Zeitwert	Keine Kategorie nach IFRS 9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
TEUR						
Vermögenswerte						
Eigenkapital- und Schuldinstrumente	0	51.081	0	0	51.081	51.081
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.318.397	234.224	0	0	2.552.621	2.552.621
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	1.660	0	0	0	1.660	1.660
Sonstige Ausleihungen	75.302	0	0	0	75.302	76.419
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	8.289	0	0	8.289	8.289
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	85.226	0	0	0	85.226	85.226
Leasingforderungen	0	0	13.499	0	13.499	n/a
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	153.309	0	0	0	153.309	153.309

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Anteile an nicht börsennotierten Gesellschaften. Sofern kein beizulegender Zeitwert bestimmt werden kann, erfolgt ein Ansatz zu Anschaffungskosten. Anteile an börsennotierten Gesellschaften werden zum Abschlussstichtag mit dem festgestellten Börsenkurs bewertet. Für andere zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte wird der beizulegende Zeitwert mittels eines Multiplikatorverfahrens (Umsatz-Multiple, Stufe 3) ermittelt. Dabei kommen individuell abgeleitete Multiplikatoren zwischen 0,54 und 1,39 (31. Januar 2019: 0,54 – 1,39) zur Anwendung. Eine Erhöhung der Multiplikatoren um 10 Prozent würde zu einem um TEUR 5.299 (31. Januar 2019: TEUR 5.299) höheren Wert, eine Verminderung der Multiplikatoren um 10 Prozent würde zu einem um TEUR 5.300 (31. Januar 2019: TEUR 5.300) niedrigeren Wert führen.

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt (Stufe 2).

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode (Stufe 2).

Der beizulegende Zeitwert von Krediten an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen, sonstigen Krediten, bis zur Endfälligkeit gehaltenen finanziellen Vermögenswerten sowie von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten mit Fälligkeiten über ein Jahr entspricht dem Barwert der Zahlungen in Verbindung mit den Vermögenswerten, basierend auf aktuellen Zinssatzparametern und -kurven.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten und der beizulegende Zeitwert für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

30. April 2019	Kategorie nach IFRS 9					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keine Kategorie nach IFRS 9	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7			
TEUR							
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	665.397	0	0	0	665.397	665.713	
Anleihen	497.958	0	0	0	497.958	522.930	
Ausleihungen	120.236	0	0	0	120.236	120.236	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.454.137	0	0	0	3.454.137	3.454.137	
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	739	0	0	0	739	739	
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	216.188	0	0	0	216.188	216.188	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	35.884	0	0	0	35.884	35.884	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	0	3.243	0	0	3.243	3.243	
Leasingverbindlichkeiten	0	0	774.262	0	774.262	n/a	
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	3.439	0	0	3.439	3.439	

31. Januar 2019	Kategorie nach IFRS 9					
	Zu fort- geführten Anschaf- fungskosten bewertet	Erfolgs- wirksam zum beizu- legenden Zeitwert	Keine Kategorie nach IFRS 9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
TEUR						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	287.190	0	0	0	287.190	287.569
Anleihen	497.631	0	0	0	497.631	520.834
Ausleihungen	116.494	0	0	0	116.494	116.494
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.597.814	0	0	0	3.597.814	3.597.814
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahe- stehenden Unternehmen	20.312	0	0	0	20.312	20.312
ABS-/Factoring- Verbindlichkeiten	213.607	0	0	0	213.607	213.607
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	30.245	0	0	0	30.245	30.245
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	0	7.007	0	0	7.007	7.007
Leasingverbindlichkeiten	0	0	9.091	0	9.091	n/a
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	5.920	0	0	5.920	5.920

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen entspricht dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen am Abschlussstichtag (Stufe 1).

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt (Stufe 2).

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode (Stufe 2).

Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Die PHOENIX group wendet zur Bestimmung und Darstellung ihrer zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente die folgenden Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte an:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Andere Input-Parameter als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, für die, entweder direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel von Preisen abgeleitet), bezogen auf den entsprechenden Vermögenswert oder die entsprechende Verbindlichkeit beobachtbare Marktdaten zur Verfügung stehen.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

TEUR	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
30. April 2019				
Eigenkapital- und Schuldinstrumente	0	0	65.545	65.545
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	3.523	0	3.523
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	3.439	0	3.439
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	3.243	3.243

TEUR	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
31. Januar 2019				
Eigenkapital- und Schuldinstrumente	0	0	51.081	51.081
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	8.289	0	8.289
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	5.920	0	5.920
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	7.007	7.007

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des beizulegenden Zeitwerts basierend auf Stufe 3.

TEUR	Eigenkapital- und Schuld- instrumente	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten
1. Februar 2019	51.081	7.007
Kauf	11.898	0
Verkauf von Anteilen	0	0
Neubewertungen (ergebniswirksam)	0	
Emittierungen	2.500	0
Akquisitionen	0	0
Neubewertung bedingter Kaufpreisverpflichtungen (ergebniswirksam)	0	0
Zahlungen bedingt durch Akquisitionen	0	-3.767
Sonstige	66	3
30. April 2019	65.545	3.243

Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. April 2019 verzeichnete die PHOENIX group Eventualverbindlichkeiten für Garantien in Höhe von TEUR 86.823 (31. Januar 2019: TEUR 86.258).

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

TEUR	31. Jan. 2019	30. Apr. 2019
Gebundene liquide Mittel		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	153.309	158.268
hiervon gebundene liquide Mittel		
aus hinterlegten Sicherheiten	9.050	7.042
aus Verwendungsbeschränkungen seitens ausländischer Töchter	17.884	15.120

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein nahestehendes Unternehmen hat der PHOENIX group im ersten Quartal 2019/20 ein Darlehen in Höhe von TEUR 100.000 gewährt, welches innerhalb des Berichtszeitraums wieder zurückbezahlt wurde. Darauf sind Zinsaufwendungen von TEUR 37 angefallen.

Ein nahestehendes Unternehmen hat der PHOENIX group im April 2019 Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von nominal TEUR 220.000, einer Laufzeit von 116 Monaten und einem Zinssatz von 2,40 Prozent gewährt.

Aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 bestehen Verbindlichkeiten aus Leasing gegenüber nahestehenden Unternehmen in Höhe von TEUR 256. Darauf sind Zinsen in Höhe von TEUR 1 angefallen.

Im Übrigen bestanden die im Konzernabschluss zum 31. Januar 2019 dargestellten Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten drei Monaten 2019/20 im Wesentlichen fort.

Mannheim, 14. Juni 2019

Der Vorstand der PHOENIX Pharma SE

FINANZKALENDER 2019

Der Finanzkalender bietet Ihnen einen Überblick über kommende Veröffentlichungstermine zur wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns:

- 24. September** Halbjahresbericht Februar bis Juli 2019
- 16. Dezember** Quartalsfinanzbericht Februar bis Oktober 2019

IMPRESSUM

Herausgeber

Ingo Schnaitmann
 Leiter Corporate Communications
 Jacob-Nicolas Sprengel
 Senior Manager Corporate Communications
 PHOENIX group

PHOENIX Pharma SE
 Corporate Communications
 Pfingstweidstraße 10–12
 68199 Mannheim
 Deutschland
 Telefon +49 (0)621 8505 8502
 Fax +49 (0)621 8505 8501
 media@phoenixgroup.eu
 www.phoenixgroup.eu/de

Investor Relations

Karsten Loges
 Bereichsleiter Konzernfinanzen und Beteiligungen
 Telefon +49 (0)621 8505 741
 k.loges@phoenixgroup.eu

Konzept, Gestaltung und Realisation

Corporate Communications PHOENIX group
 HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
 Hamburg

Bildnachweis

Thomas Gasparini (Titel)

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche Version ist bindend.

Der Text des Quartalsberichts bezieht sich gleichberechtigt auf Frauen und Männer. Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen oder männlichen Form ist die jeweils andere Form umfasst.

